Zusammenfassung

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland**

Band (Jahr): **32 (1984)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

9 Zusammenfassung

Aus dem KLN-Gebiet Chilpen (schützenswerte Landschaft von nationaler Bedeutung) wurden einige Pflanzengesellschaften beschrieben, darunter als neue Assoziation ein Tannenwald (Circaeo-Abietetum) lokaler luft- und bodenfeuchter Standorte in der collinen Stufe. Die Wiederbewaldung einst offener Vegetation während der vergangenen 300 Jahre wurde aufgrund archivalischer Unterlagen zu rekonstruieren versucht.

Im besonderen wurde das Tetragonolobo-Molinietum litoralis näher untersucht. Aufgrund von Vegetationsaufnahmen wurden vor allem Arten der Krautschicht mit gleicher ökologischer Amplitude zu Differentialartengruppen zusammengefasst. Mit Hilfe dieser Artengruppen konnte das Tetragonolobo-Molinietum in sechs Sukzessionsstadien gegliedert werden. Diese Stadien wurden untersucht und beschrieben.

Das Gebiet wurde im Massstab 1:1000 kartiert (Zustand 1970).

Mit Hilfe des Deckungswertes einzelner Arten und des unterschiedlichen floristischen Gehalts der Sukzessionsstadien konnte die Konkurrenzkraft verschiedener schützenswerter Kräuter bei zunehmendem Vegetationsschluss und zunehmender Beschattung hinlänglich beurteilt werden.

Von den vier im Untersuchungsgebiet vorkommenden *Ophrys*-Arten wurde die Frosthärte der Blätter, Sprosse und Knollen bestimmt. Es wurde eine Methode verwendet, die es erlaubt, die Frosthärte zu bestimmen, ohne dass die Pflanzen abgeschnitten werden müssen. Auf diese Art war es möglich, das Regenerationsvermögen geschädigter Pflanzen verfolgen zu können. Die grösste Frosthärte der Blätter wurde bei allen vier Arten in der zweiten Hälfte Dezember festgestellt. Folgende Werte wurden ermittelt: *Ophrys insectifera* –25°, *O. sphecodes* –22°, *O. fuciflora* –21°, *O. apifera* –20°C.

Die Frosthärte wurde in Beziehung gesetzt zur nordöstlichen Arealgrenze der vier *Ophrys*-Arten.

Von *Ophrys sphecodes* wurde der Lichtgenuss in den Sukzessionsstadien 2 und 3 sowie an der lokalen Verbreitungsgrenze untersucht. Der minimale Lichtgenuss, bei welchem die Pflanzen sich noch generativ zu vermehren vermögen, wurde sowohl bei Sonnenschein als auch bei bedecktem Himmel gemessen. Aufgrund dieser unterschiedlichen Methodik ergaben sich zwei verschiedene Werte für den minimalen Lichtgenuss. Bei klarem Himmel beträgt er 1,5 bis 2% der absoluten Strahlung im Freien, bei bedecktem Himmel 10%.

Ophrys sphecodes besiedelt hauptsächlich die Sukzessionsstadien 2 und 3, teilweise auch die Übergangszone zum trockenen Stadium 4.

Die Keimbedingungen von *Ophrys sphecodes* und ihr Lebenszyklus wurden beschrieben.

Die Populationsdichte von *Ophrys sphecodes* und deren Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren wurden statistisch erfasst.

Aufgrund der Erkenntnisse über den Sukzessionsverlauf im Tetragonolobo-Molinietum litoralis wurde versucht, Pflegemassnahmen zur Erhaltung schützenswerter Rasen herauszuarbeiten. Die artenreichste Krautschicht mit allen stenöken und daher besonders gefährdeten Kräutern findet sich in den Stadien 2, 3 und 4. Es ist deshalb anzustreben, vor allem diese Stadien zu erhalten, indem gezielt in die Sukzession der Mesobrometen eingegriffen wird.